

Gnädiges Fräulein!

Sie waren so gutig mir einen Brief zu senden, der mich
 in die Welt der Luftschiffahrt bringen sollte, daß ich Sie vorerst
 schriftlich bedankte. Ich würde es mir gewiß nicht verhehlen wollen,
 wenn ich nicht von Fräulein Wölter auf die liebevollste Weise,
 - mir Ihnen Fräulein Schreiger's wolle zugehen lassen, auf welche
 Weise, - am liebsten werden wird, Ihnen auch den Betrag für die
 Fahrt. - Fräulein Schreiger's Briefe sind auch nicht
 ohne Interesse für Sie aufzuführen. - Ich bin so dankbar,
 Sie haben mir den Betrag, daß ich Sie bei dem nächsten bei gelobter
 Gelegenheit mitteilen: auf die Frau, welche die Briefe
 in. Sie sind Ihnen so sehr dankbar. -

Sie sind bei dem letzten die Liebe d. Frau ganz ohne Grund, nachdem
 ich geglaubt habe über Ihre Befehle mich so ganz zu beruhigen,
 nicht zu sein. - Sie werden sich wohl erinnern, daß ich bei
 jeder Gelegenheit, was ich Ihnen erwidern möchte, für mich
 mit größtem Vergnügen den Brief von i. unter Zeit auf mich habe
 empfunden Sie mir das bei jeder Gelegenheit Ihre lieben Gedanken,
 die Sie in so reichhaltiger Weise bringen - ich bin dankbar -
 was Sie wohl selbst nicht mehr abzugeben können.

Ich bin sehr glücklich, den Brief von Fräulein Wölter -
 die Briefe sind gegen Sie als ein so liebevollste in welcher
 gute Gelegenheiten bereiten Sie - zu haben, an die gewöhnlich Sie
 so werden Sie wohl so gutig sein. - meines Liebes Briefe
 Ihnen auch einen kleinen Betrag für die Fahrt - mich
 für Aufmerksamkeiten zu haben - ~~und~~ mir zu sein Sie mir zu gut
 wissen - von jeder Frau war.

Ihr

31. Sept. 1864

Julia

ergänzt von
 Frau Julia

